

Schallabsorptionsgrad nach EN 20 354

P-BA 157/1996

Antragsteller: Franz Nüsing GmbH & Co. KG
48163 Münster

Bild 3

Prüfgegenstand:

Aufbau und Anordnung des Prüfgegenstandes (siehe Bilder 1 und 2):

Decken- bzw. Wandverkleidung, bestehend aus 6 mm dicken, regelmäßig gelochten MDF-Holzplatten, die auf einen umlaufenden Holzrahmen (16 mm dick, 50 mm breit) aufgeleimt waren. Die gelochten Platten waren mit 13 mm dicken Mineralfaserplatten (Produktbezeichnung: G + H Isover 73 T, 13/10 mm dick, Raumgewicht ca. 70 kg/m³ (Herstellerangabe)), beidseitig mit Faservlies (0,3 mm dick) kaschiert, rückseitig beklebt. Die Stoßfugen der Platten wurden mit einem Paketklebeband abgeklebt. Dabei war der direkt auf dem Hallraumboden liegende Prüfling diesem gegenüber ringsum dauerplastisch abgedichtet.

Abmessungen einer Einzelplatte: 2830 mm x 1020 mm (L x B)
Flächenbezogene Masse: 8,0 kg/m²
Lochdurchmesser: 10 mm
Lochflächenanteil: 21,2 %
Gesamtdicke des Elements: 22 mm
Prüfanordnung: Geprüft wurden 1 x 5 Elemente.

Prüffläche: 14,4 m²

Hallraum

mit geneigten Oberflächen
und 15 Diffusoren
10 Stück à 1,60 m x 1,25 m
5 Stück à 1,25 m x 1,25 m

Volumen: $V = 392 \text{ m}^3$

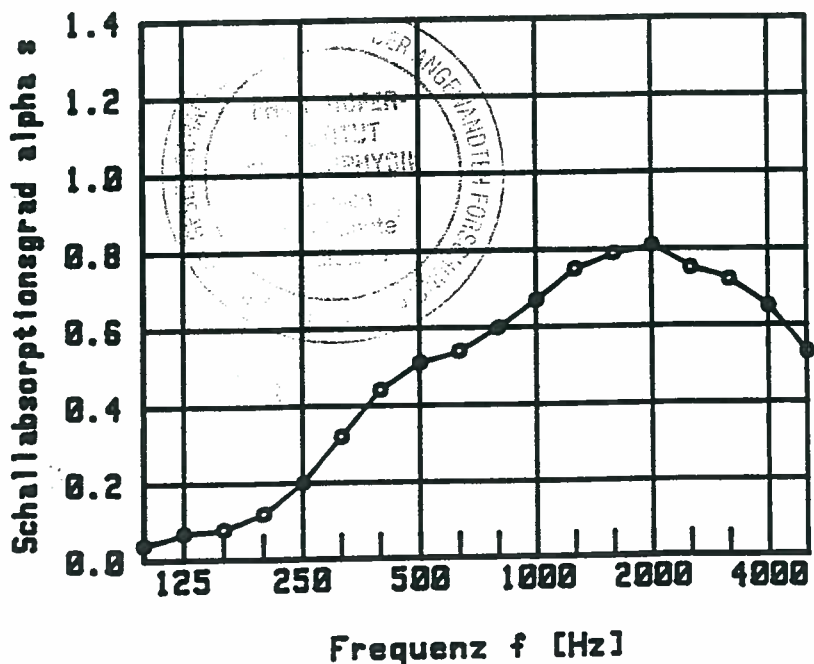
Prüfbedingungen:

rel. Feuchte: 42,5 %
Temperatur: 16,5 °C

Prüfschall: rosa Rauschen

Prüfdatum: 16. April 1996

f [Hz]	125	250	500	1000	2000	4000
α_s	0,07	0,20	0,51	0,67	0,81	0,65



Fraunhofer Institut
Bauphysik

Stuttgart, den

3. Juni 1996

Prüfstellenleiter:

IV. G. Hoff